

**Christine Lambrecht**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 [christine.lambrecht@bundestag.de](mailto:christine.lambrecht@bundestag.de)

 [www.christine-lambrecht.de](http://www.christine-lambrecht.de)

## Presseinformation

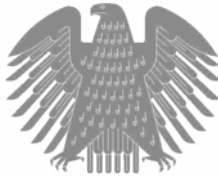
### **MdB Lambrecht und Gewerkschafter gegen Schließung von Telekom-Call- Centern**

**Berlin / Viernheim, 15. September 2008 - Die Pläne der Telekom, zahlreiche Call-Center zu schließen, haben die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht (SPD) und die Gewerkschafter Dirk Does (Kommunikationsgewerkschaft DPV im Deutschen Beamten Bund, Ortsverband Mannheim) und Jürgen Klein (Sprecher der Fachgruppe Betriebsräte Telekom Regionalverband Südwest) scharf kritisiert. Von den Schließungsplänen betroffen ist auch der Standort in Mannheim.**

„Durch die geplanten Schließungen werden vor allem sozial benachteiligte Menschen ihren Job verlieren“, sagte Lambrecht. Zwar hat die Telekom den betroffenen Mitarbeitern eine Versetzung in andere Call-Center angeboten. „Fahrzeiten von bis zu vier Stunden können aber behinderte Menschen und Mütter mit Kindern einfach nicht leisten“, sagte Lambrecht.

In dem Gespräch mit den Gewerkschaftern informierte sich Lambrecht umfassend über die Situation der Mitarbeiter bei der Telekom. Zurzeit wird das Unternehmen grundlegend umorganisiert. Nach dem Gespräch stellte Lambrecht fest: „Ich bin betroffen, wie rigide die Telekom teilweise mit ihren Mitarbeitern umgeht.“

Auch die SPD-Bundestagfraktion kritisiert die Schließungspläne der Telekom scharf. In einer auf ihrer letzten Sitzung beschlossenen Resolution fordert die SPD-Fraktion den Vorstand der Deutschen Telekom AG auf, „seiner sozialen Verantwortung gerecht zu werden und in den anstehenden Verhandlungen mit dem Sozialpartner auf die Beschäftigten zuzu-



**Christine Lambrecht**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 [christine.lambrecht@bundestag.de](mailto:christine.lambrecht@bundestag.de)

 [www.christine-lambrecht.de](http://www.christine-lambrecht.de)

## Presseinformation

gehen.“ Weiter wird in der Resolution gefordert, dass Anzahl und Zuschnitt der Call-Center-Standorte sowie finanzielle Hilfen so angelegt sein müssen, dass es den Beschäftigten auch tatsächlich ermöglicht wird, im Unternehmen zu bleiben.

Lambrecht begrüßte die Resolution ausdrücklich: „Die Telekom muss so schnell wie möglich mit den Betroffenen sprechen und deren Belange berücksichtigen“, sagte Lambrecht.